

Die Zweifel am Fintech-Standort

Luxemburg. Von 80 Fintech-Firmen in Luxemburg geht der Generaldirektor der Handelskammer Carlo Thelen aus. Nächste Woche wird das „Luxembourg House of Financial Technology“ (Lhoft) starten, von dem er sich wichtige Impulse erwartet. Doch Thelen sieht in einem Blogbeitrag auch Hürden, die die positive Entwicklung behindern könnten. Über die Hälfte der Akteure hätten keine Strategie bezüglich der Fintech. Luxemburg fehle es zudem in steuerlicher Hinsicht an Attraktivität, wiederholt er seine Kritik. Die Digitalisierung berge auch Risiken. Die Finanzunternehmen hätten angegeben, ein Viertel ihrer Aktivitäten könnten in den nächsten fünf Jahren verschwinden. Luxemburg habe sich noch keinen Ruf als Fintech-Standort geschaffen, bedauert Thelen. *las*